

3. Beethoven-Studienkolleg: Aspekte der Beethoven-Editorik

31. August – 2. September 2009 im Beethoven-Haus, Bonngasse 26, 53 111 Bonn

Montag, 31. August 2009

13.00–13.15 Uhr:

Dr. Philipp Adlung: *Begrüßung*

13.15–13.45 Uhr: Kollegiaten und Referenten stellen sich vor

13.45–15.00 Uhr:

Bernhard R. Appel: *Historische, historisch-kritische und instruktive Beethoven-Editionen*

15.00–15.30 Uhr: *Pause*

15.30–16.45 Uhr:

Julia Ronge: *Beethovens Kompositionsstudien bei Haydn, Albrechtsberger und Salieri. Editorische Aspekte eines Forschungsprojekts*

16.45–18.00 Uhr:

Jens Dufner: *Beziehungskonflikte: Authentische Aufführungsstimmen und autorisierte Partituren, aufgezeigt anhand der 5. und 6. Symphonie*

19.00 Uhr: *Gesellige Runde*

Dienstag, 1. September 2009

9.00–10.15 Uhr:

Beate Angelika Kraus: *Die Neunte. Der Werktext zwischen Autograph, Stimmen- und Partiturabschriften, Stichvorlage und Druckausgabe*

10.15–11.30 Uhr:

Bernhard R. Appel: *Probleme der Textüberlieferung: Korrekturen, Varianten, Textfehler*

11.30–11.45 Uhr: *Pause*

11.45–13.00 Uhr:

Emil Platen: *Die Crux scheinbarer Nebensachen: Dynamik, Artikulation und weitere Interpretationsanweisungen in Beethovens letzten Streichquartetten*

13.00–14.30 Uhr: *Pause* [Erstattung der Reisekosten]

14.30–15.45 Uhr: Forum I: Aktuelle Arbeiten der Kollegiaten

Daniel Brenner: *Anton Schindler und sein Einfluss auf die Beethoven-Biographik*

Sophie Gitschier-Gnielka: *Beethoven und die Frauen – Mäzeninnen in Beethovens Leben und Werk* (entfällt wegen kurzfristiger Absage der Teilnehmerin)

15.45–16.00 Uhr: *Pause*

16.00–17.00 Uhr: Forum II: Aktuelle Arbeiten der Kollegiaten

Malgorzata Grajter: *Eine Passion nach Schiller? Beethovens Oratorium „Christus am Ölberge“ unter dem Aspekt von Schillers Begriff der Schönheit*

Ilona Wegner-Magaj: *Rezeptionsgeschichte und Rezeptionsästhetik der Lieder Ludwig van Beethovens*

17.00–18.00 Uhr: Desiderata der Beethovenforschung

19.00 Uhr: *Gesellige Runde*

Mittwoch, 2. September 2009

9.00–11.00 Uhr:

Michael Ladenburger: *Autographe, Handschriften und Druckausgaben. Die Sammlungen des Beethoven-Hauses*

11.00–11.15 Uhr: *Pause*

11.15–12.00 Uhr: *Abschlussgespräch*

Das Beethoven-Studienkolleg wird aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.